

Charleys Tante auf der Aller Bühne

Das Lampenfieber bei den Akteuren der Aller Bühne steigt spürbar. Kein Wunder, denn die Premiere des Bühnenstücks „Charleys Tante“ von Brandon Thomas in einer Bearbeitung von Rolf B. Wessels rückt – wenn auch langsam – immer näher.

VON CHRISTEL NIEMANN

Verden – Auch diesmal – es ist immerhin bereits die 20. Inszenierung der Aller Bühne – gehören Aufregung und Lampenfieber untrennbar zum Lustspiel dazu. Am Sonntagabend, 7. März, ist es soweit. Um 19.30 Uhr hebt sich im Landhotel „Zur Linde“ in Verden-Hutbergen der erste Vorhang für die insgesamt acht Vorstellungen.

Dabei haben die Darsteller um Regisseur Uwe Pekau noch so einige Details und choreografischen Feinschliff zu erledigen, bis es heißt: „Vorhang auf!“. Beispielsweise das Proben auf der fertig gestalteten Bühne, was für die Akteure nochmals eine Umstellung bedeutet, weil sich erst dann manche Details umsetzen lassen. „Wenn man im Bühnenbild und mit Requisiten agiert, ist das für einige nochmals eine neue Herausforderung“, beschreibt ein Darsteller diese Probephase.

Pekau lobt die Spielfreude des zehnköpfigen Ensembles, das viel Zeit und Energie investiert, um die Komödie – sie gilt im Übrigen als Mutter des Boulevard-Theaters – in

Szene zu setzen. Auch für Pekau, der die Aller Bühne seit ihren Anfängen als Regisseur „betreut“, ist es immer wieder eine Herausforderung, Regie zu führen.

Dieses Mal mal kann er sich allerdings ganz auf die Regie konzentrieren und alles aus der Beobachterrolle heraus verfolgen. Dafür ist seine Regieassistentin Hiltrud Stampa-Wrigge in eine der Rollen geschlüpft, weil ein Schauspieler aus gesundheitlichen Gründen aussteigen musste. „Wir haben zum Ziel eine rundum stimmige Aufführung zu liefern“, sagt Pekau. Das sei angesichts der unterschiedlichen Bühnenerfahrung der beteiligten Darsteller aber gar nicht so leicht.

„Es gilt während der gesamten Spieldauer ein gleichbleibendes Level, auch hinsichtlich des Spielwitzes, zu wahren.“ Daran werde gemeinsam mit konstruktiver Kritik gearbeitet, um am Ende eine stimmige Aufführung zu liefern. Die Gruppe liege sowohl mit dem Bühnenaufbau als auch mit den Proben im Zeitplan. „Alles ist im grünen Bereich“, berichtet Stampa-Wrigge.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen, teilen die Organisatoren mit. Einige der Vorführungen würden besonders rege nachgefragt. Erhältlich sind die Tickets bei der Verdener Aller-Zeitung, Große Straße 1 in Verden, und in den anderen Geschäftsstellen der Mediengruppe Kreiszeitung. Restkarten sind gegebenenfalls vor den Vorstellungen im Landhotel Zur Linde erhältlich.



Das Ensemble der Aller Bühne fiebert der Premiere im Landhotel entgegen.

FOTOS: NIEMANN



Fotograf Stefan Hesse rückt die Szenen ins richtige Licht.

Das Programm

Verschiedene Angebote zur Auswahl

„Charleys Tante“ ist ideal, um die Lachmuskeln mal wieder richtig anzustrengen, und auch um zusammen mit dem Schmunzeln auf dem Gesicht noch eine kleine Botschaft mit nach Hause zu nehmen.

Erste Gelegenheiten, Charleys Tante aus allernächster Nähe kennen zu lernen, gibt es am Sonntagabend, 7. März, 19.30 Uhr, wenn gewünscht mit Überraschungsmenü.

Sonntag, 8. März, 11 Uhr, mit Gelegenheit zum Frühstücksbuffet.

Freitag, 13. März, 19.30 Uhr, wenn gewünscht mit Überraschungsmenü.

Sonntag, 15. März, 11 Uhr, mit Gelegenheit zum Frühstücksbuffet.

Freitag, 20. März, 19.30 Uhr, wenn gewünscht mit Überraschungsmenü.

Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, wenn gewünscht mit Überraschungsmenü.

Samstag, 28. März, 16 Uhr, mit Kaffee und Kuchen.

Sonntag 29. März, 11 Uhr, mit Gelegenheit zum Frühstücksbuffet.